

Internet: https://peter-hug.ch/omagua/12_0387/w0

MainSeite 12.387

Omagua 86 Wörter, 594 Zeichen

Omagua, Gruppe von Indianerstämmen, welche teils im nordwestlichen Brasilien und Peru, teils in Ecuador und Kolumbien wohnen, zur Zeit der spanischen Eroberung durch ihre Kultur sich vorteilhaft auszeichneten, jetzt aber herabgekommen sind. Den Schädeln ihrer Kinder geben sie durch künstliche Behandlung eine flach gedrückte Gestalt, daher sie auch Plattköpfe heißen. Zu ihnen zählen die Omaguasyete oder Omagua im engeren Sinn am obern Putumayo and Japura, die Achagua und Enagua am Guaviare, die Agua zwischen dem obern Marañon und Javari u. a. S. Tafel »Amerikanische Völker«, Fig. 19.

Ende **Omagua**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 12. Band, Seite 387 im Internet seit 2005; Text geprüft am 23.9.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 20.10.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/12_0388?Typ=PDF

Ende eLexikon.